

# Ein Miteinander über Konfessionsgrenzen

Pater Marian Rybak tritt am Sonntag Nachfolge von Pfarrer Jan Pieper an

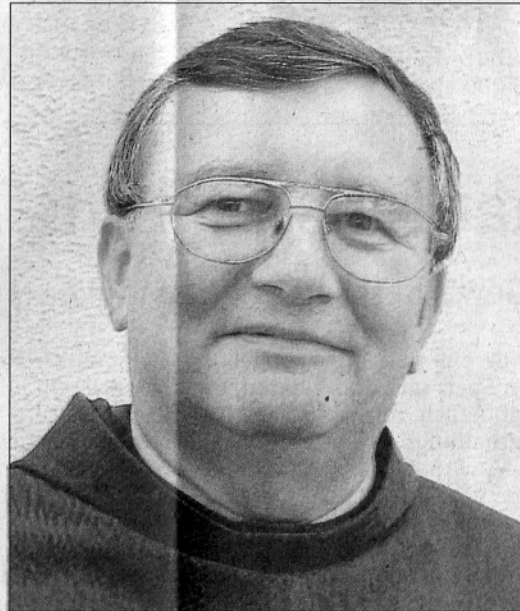
Schliengen (jut). Franziskanerpater Dr. Marian Rybak möchte die Ökumene stärken, mit Kirchen- und Pfarrgemeinderäten zusammenarbeiten, die Jugend integrieren. Er tritt am Sonntag, 20. September, die Nachfolge von Pfarrer Jan Pieper an. Jutta Schütz sprach mit Pater Marian Rybak.

## IM GESPRÄCH MIT

Pater Marian Rybak

Franziskanerpater Dr. Marian Rybak ist neuer Pfarrer der katholischen Seelsorgeeinheit in Schliengen.

Foto: Schütz



Jahre - das hat Freude gemacht.

**Und ihr Hobby ist....?**

Unter anderem Fußball - ich bin Schalke-Fan. Meine Schüler sind allerdings meist mehr für den FC Bayern.

**In Gernsbach bei Baden-Baden, wo Sie bisher tätig waren, sind die Menschen traurig, dass sie gehen.**

Ja, denn ich hatte einen sehr guten Kontakt nicht nur zu evangelischen und katholischen Christen. Übergreifend über Konfessionen habe ich Menschen aller Glaubensrichtungen geschätzt und kennengelernt. Ich schätze

den Austausch und Ideen anderer Kollegen und auch das Zusammensein mit neugierigen Kindern und Jugendlichen.

**Sie sind für Ökumene?**

Aber ja. Das, was uns verbindet, sollten wir schätzen, nicht das betonen, was uns trennt. Man soll sich ruhig gegenseitig kennenlernen. Ich habe auch schon alle Kinder und ihre Eltern und Pfarrerin Proske aus der Schule Rheinweiler zu meinem Einführungsgottesdienst eingeladen.

**Stichwort Ökumene - das heißt, Sie werden auch ökumenische Trauungen**

**vornehmen?**

Aber natürlich - das habe ich immer gemacht.

**Eigentlich sagt man ja von polnischen Priestern, dass sie eher strenggläubig katholisch seien...**

Nicht immer stimmen die Vorurteile. Der Papst ist unser geistliches Oberhaupt, aber als Priester darf man auch eigene Meinungen haben, glaube ich.

**Möchten Sie die Arbeit mit dem Pfarrgemeinderat und den Ministranten ausbauen?**

Auf jeden Fall, man muss auch delegieren und Verantwortung abgeben können - ein Priester kann nicht überall sein

**Pater Rybak, was wird das Thema Ihrer ersten Predigt sein?**

Vom Dekan erhalte ich die Schlüssel zur Kirche. Schlüssel sind dann auch gleich ein Thema. Um zu den Herzen der Menschen vorzudringen, braucht man einige Schlüssel....

► Pater Marian Rybak wird am 20. September um 16 Uhr in St. Leodegar/Schliengen zusammen mit Pastoralreferentin Barbara Metzner eingeführt.

**Den ersten offiziellen, angenehmen Termin haben Sie schon hinter sich gebracht...**

Richtig (lacht). Ich habe meine Amtstätigkeit mit dem Thema Wein begonnen - bei einem Fototermin in der WG Schliengen-Müllheim, die ja von einem meiner Vorgänger gegründet wurde.

**Was kann man den Lesern aus Ihrem Lebenslauf weitergeben?**

Ich stamme aus Polen, aus Szczepleszyn bei Zamosc. Ich bin eine Art Weltreisender, weil meine Familie sozusagen über den Erdball verteilt ist, von London bis Chicago. Promoviert habe ich in Psychologie und ich habe Theologie, Philosophie, Geografie und Physik studiert. Schulleiter war ich auch viele